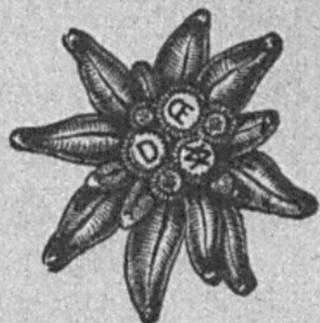


Sektion Braunschweig (E. B.)
des Deutschen und Österreichischen
:· Alpenvereins ·:



Bericht für die Jahre
❧ 1908 und 1909 ❧

2:2,

Nr 25



Bericht

der

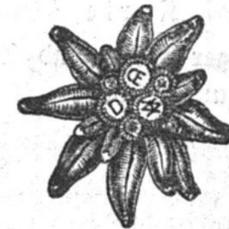
Sektion Braunschweig

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

(E. V.)

für die Jahre 1908 und 1909



Buchdruckerei Julius Krampe, Braunschweig



Aufnahme von Georg Neumann-München

Wildspitze vom Wege zur Braunschweiger Hütte

Inhalt

	Seite
I. Geschäftsbericht	
Beschlüsse des Vorstandes und der Versammlungen	3
Vorträge	6
Ausstellungen	7
Gesellige Veranstaltungen	7
II. Kassenberichte	18
III. Reiseberichte	20
IV. Bibliothek	29
V. Ehrenrat	31
VI. Vorstand	31
VII. Mitglieder	32
VIII. Wege- und Hüttenbericht	33

Bild

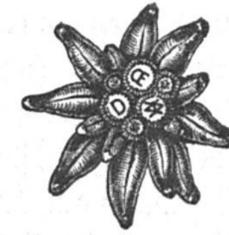
Wildspitze vom Wege zur Braunschweiger Hütte . . . 2. Seite des Umschlages

Plan

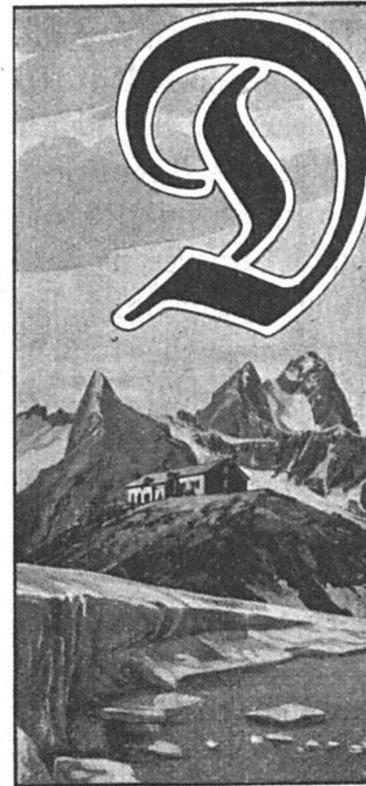
Plan der Braunschweiger Hütte Seite 38

Karte

Zugangswege zur Braunschweiger Hütte und Verzeichnis
der von der Sektion erbauten Wege . . . 3. Seite des Umschlages



I. Geschäftsbericht



ie Vereinsjahre 1908 und 1909 haben für den Vorstand viel Arbeit gebracht. Unsere dem Piktale gewidmete alpine Tätigkeit war hauptsächlich auf die Fertigstellung des neuen Schlafhauses zur Braunschweiger Hütte und auf die Instandsetzung der von der Sektion erbauten Alpenvereinswege gerichtet. (Siehe 3. Seite des Umschlages und unter VIII Seite 33.)

Im Vereinsjahre 1909 konnte die Sektion auch die Feier des fünfundsiebenzigjährigen Bestehens begehen. Zur Erinnerung an diese Feier sind dem Zentralausschusse, sämtlichen Sektionen und sämtlichen Mitgliedern Festberichte übersandt worden, die von Herrn Buchdruckereibesitzer Fritz Weibel in alter Anhänglichkeit an die Sektion kostenfrei gedruckt worden sind. Der Vorstand veranstaltete aus Anlaß dieser Feier eine Festsißung der Mitglieder und ein Winterfest, worüber nachstehend berichtet wird.

Zur Erledigung von Vereinsangelegenheiten sind 12 Vorstandssitzungen abgehalten worden.

Von Januar bis März und von Oktober bis Dezember fanden monatlich einmal Mitglieder-Versammlungen statt, zu denen den Mitgliedern gedruckte, mit der Tagesordnung versehene Einladungen zugesandt wurden, die gleichzeitig die Mitteilungen des Vorstandes brachten.

Die Mitglieder-Versammlungen wurden am letzten Dienstag jedes Monats im großen Saale von Schraders Hotel abgehalten.

Von den wichtigeren Vereinsangelegenheiten, die in den abgelaufenen Jahren die Sektion beschäftigten, sind folgende hervorzuheben:

1. In der Vorstands-Sitzung vom 22. Dezember 1908 wurden Herr Hofrat Dr. Franz Irnka, Vorstand der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion von Tirol und Vorarlberg, sowie Herr Professor M. Zeno Diemer, Kunstmaler in München, in Anerkennung ihrer Verdienste um die Sektion einstimmig zu Ehren-Mitgliedern ernannt.

2. Die auf Ersuchen des Zentral-Ausschusses errichtete Unfall-Meldestelle in Braunschweig wird Herr Apotheker Dr. R. Schiller (Theater-Apotheke) auch weiterhin in liebenswürdiger Weise verwalten.

3. Die Post- und Telegraphenverbindungen im Piztale sind auf Antrag des Vorstandes wiederum wesentlich verbessert worden.

Die k. k. Post- und Telegraphen-Direktion in Innsbruck hat auf Ersuchen des Vorstandes in der zuvorkommendsten Weise in Neurur eine Postablage mit Telephonbetrieb genehmigt, so daß nunmehr im Piztale von Imst Bahnhof bis Mittelberg in folgenden Orten öffentliche Fernsprechstellen eingerichtet worden sind: Arzl, Wenns, Jerzens, Jaunhof, Postamt Piztal (St. Leonhard), Neurur, Plangeroß und Mittelberg.

Zugunsten des Touristen-Verkehrs hat der Vorstand die k. k. Post- und Telegraphen-Direktion gebeten, zwischen Imst Bahnhof und Mittelberg eine tägliche Fahrpostverbindung einzurichten und diese Post möglichst früh in Mittelberg eintreffen zu lassen. Auch diese Bitte ist erfüllt worden. Die Post verkehrt daher vom 1. Juli bis 15. September 1910 täglich nach folgender Fahrordnung:

↓	8 ³⁰	ab	Imst Bahnhof	an	5 ²⁰	↑
	10 ⁴⁰	an	Wenns	ab	3 ⁴⁰	
	11 ⁰⁰	ab	Wenns	an	2 ⁵⁵	
	3 ⁵⁰	ab	Postamt Piztal (St. Leonhard)	ab	11 ⁰⁵	
↓	7 ²⁰	an	Mittelberg	ab	7 ¹⁵	↑

Die um 5²⁰ N. in Imst Bahnhof von Mittelberg eintreffende Post erhält Anschluß an den Zug 5²⁸ N nach Innsbruck und an den Zug 5⁵⁸ N nach Bregenz.

Insbesondere ist für die Gepäck-Beförderung die frühe Ankunft der Post in Mittelberg sehr erwünscht.

Zwischen Mittelberg (Postamt) und der Braunschweiger Hütte (Postablage) verkehrt wochentäglich eine Botenpost mit folgendem Gange: Ab Mittelberg 5² B., an Braunschweiger Hütte 9⁰ B., ab Braunschweiger Hütte 4⁰ N., an Mittelberg 6² N.

Für die getroffenen Einrichtungen spricht der Vorstand der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion seinen herzlichsten Dank aus.

4. Wie alljährlich wurden auch in diesen Jahren Weihnachtsgaben an die Armen der Gemeinde Piztal verteilt. Bezügliche Dankschreiben sind eingegangen und bekannt gegeben.

5. An den Zentral-Ausschuß ist das Ersuchen gerichtet worden, für den notwendig gewordenen Erweiterungsbau der Braunschweiger Hütte und die Instandsetzung der von der Sektion erbauten Wege Zuschüsse zu gewähren. Hierauf sind vom Zentral-Ausschuß unter Zustimmung des Weg- und Hüttenbau-Ausschusses und der General-Versammlung dem Vorstande 4000 M für den Hüttenumbau und 400 M für die Wege überwiesen worden. Der Vorstand spricht hierfür seinen verbindlichsten Dank aus.

6. Die alte Fahrstraße durch das Piztal ist bislang durch die Gemeinden und durch die Sektion instandgesetzt worden. Da durch die Schönheiten des Piztales immer mehr Touristen angezogen werden, ist die Anlage einer neuen Fahrstraße als dringend notwendig zu erachten. Auf ein bezügliches Gesuch hat die k. k. Statthalterei in Innsbruck dem Vorstande mitgeteilt, daß die neue Fahrstraße im Jahre 1911 in Angriff genommen werden wird.

7. Auf der Generalversammlung in München wurden die Sektionen Wolfenbüttel und Braunschweig durch den Präsidenten der Sektion Braunschweig vertreten; auf der Generalversammlung in Wien vertrat er nur die Sektion Braunschweig.

8. Der Kassierer der Sektion, Herr Ohlmer, wurde ermächtigt, auch nicht zinsfreie Darlehn für den Bau des neuen Schlafhauses aufzunehmen.

9. Der Mitglieder-Beitrag wurde auf Antrag des Vorstandes durch einstimmigen Beschluß der Haupt-Versammlung vom 21. Dezember 1909 um 1 M erhöht.

10. Ein Besuch des Herrn Professor Dr. A. Cathrein in Innsbruck, dem nicht autorisierten Führer Georg Samer (Joseler) im Zillertal eine Pension zu verschaffen, ist an die Sektion Berlin weitergegeben worden. Diese hat dem Samer eine jährliche Pension von 100 Kronen bewilligt.

11. In den Jahren 1908 und 1909 haben Vorträge gehalten:

28. Januar 1908: Herr Stadtrat v. Frankenberg: „Von Kochel nach Molveno“, mit Lichtbildern.

26. Februar 1908: Herr Oberlehrer Dr. Evers: „Stimmungen aus den Heidegärten der Bretagne“.

Mitteilung des Herrn Dr. med. Diesing: „Erste Hilfe bei Unglücksfällen in den Alpen“.

27. Oktober 1908: Herr Beheimer Baurat Pfeifer: „Durch den Bregenzer Wald zur Venter Wildspitze“, mit Lichtbildern.

24. November 1908: Herr Rud. Horenburg: „Über die Stubai-er Gletscher ins Unter-Engadin“, mit Lichtbildern.

29. Dezember 1908: Herr Dr. Holst: „Von Oberstdorf zur Scesaplana“, mit Lichtbildern.

25. Januar 1909: Herr Rich. Litolff: „Aus Algerien“, mit Lichtbildern.

13. Februar 1909: Festsetzung der Mitglieder der Sektion zur Feier des 25 jährigen Bestehens der Sektion Braunschweig. Fest-Vortrag des Herrn Stadtrat v. Frankenberg.

22. Februar 1909: Herr Rich. Litolff: „Eine Reise durch Algerien und Tunisien“, mit Lichtbildern.

30. März 1909: Herr Dr. Hort: „Farbige Photographien“, mit Lichtbildern.

26. Oktober 1909: Richard Schucht: „Von der Braunschweiger Hütte über Wien zur Einweihungsfeier des Erzherzog-Otto-Schutzhauses auf der Ragalpe“.

30. November 1909: Herr Professor Dr. Grundner: „Die Erhebung Tirols im Jahre 1809“, mit Lichtbildern.

21. Dezember 1909: Herr Justizrat Fr. Nellig: „Reise nach den nordischen Hauptstädten“.

12. **Ausstellungen.** Zu den Vorträgen waren zahlreiche Photographien, Aquarelle, Zeichnungen usw. ausgestellt, welche die Vorträge in anschaulicher Weise unterstützten.

13. **Gesellige Veranstaltungen.**

4. Februar 1908: Winterfest. Festspiel: „Bilder aus der Geschichte Tirols“, Dichtung von Herrn Justizrat L. Engelbrecht.

10. März 1908: Damenabend: Herr Privatdozent Dr. Daun: „Defregger, Gabl und Leibl, drei Meister Tiroler und bayerischer Bauernmalerei“, mit Lichtbildern.

27. November 1908: Damenabend: Herr Pastor Joh. Schwarz (Trautenstein, Harz): „Wanderfahrten in Tirol“, mit Lichtbildern.

16. Februar 1909: Winterfest zur Feier des 25 jährigen Bestehens der Sektion Braunschweig. Festspiel: „Fünfundzwanzig Jahre Alpenverein“ mit Gesängen und Tänzen sowie Bildern aus dem Pizgtale, Dichtung von Herrn Justizrat L. Engelbrecht.

16. März 1909: Damenabend: Herr Stadtrat v. Frankenberg: „Vom Tegernsee zu den Dolomiten“, mit Lichtbildern.

11. November 1909: Damenabend: Herr Professor Beno Diemer (München): „Eine Reise nach Ägypten und Syrien“, mit Lichtbildern.

Über das Winterfest am 4. Februar 1908 haben die Braunschweigischen Anzeigen u. a. folgendes berichtet:

Wenn die winterliche Saison auf ihrer Höhe steht, dann bringt sie uns alljährlich auch das Alpenfest der Sektion Braunschweig des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, lang ersehnt von alt und jung und anerkanntermaßen eine der schönsten geselligen Veranstaltungen der Residenz. Auch gestern wieder hatte die rührige

Sektion eingeladen zur Feier ihres 24jährigen Bestehens in den Räumen des Wilhelmsgartens, die wieder in der üblichen Weise durch Malerei und Dekoration in die prächtige Szenerie des Pitztals verwandelt worden waren. Und fast noch zahlreicher als in früheren Jahren waren Mitglieder und Freunde des Vereins der Einladung gefolgt, so daß der Festplatz bald das gewohnte farbenfrohe Bild gewährte. Eine ganz besondere Ehrung wurde dem Verein zu seinem 24. Geburtstage dadurch zuteil, daß Seine Hoheit der Herzog-Regent Höchstden Erscheinen zum Alpenfest zugesagt hatte. Pünktlich um 7 Uhr kündeten schmetternde Trompetenfanfaren die Ankunft des Hohen Herrn, der, geleitet vom Präsidenten der Sektion, Herrn Richard Schucht, und gefolgt von den Herren Generalhofintendant Schmid und Flügeladjutant Edler v. Rogister, den Saal betrat. Seine Hoheit trug die Uniform des Braunschweigischen Husaren-Regiments, geschmückt mit einem Edelweißsträußchen. Mit sichtlichem Wohlgefallen musterte S. H. der Herzog-Regent die hübsche Ausschmückung des Festsaales und nahm dann an der Seite des Präsidenten der Sektion Platz.

Sofort begannen die Aufführungen, für die dieses Mal lebende Bilder aus der Geschichte Tirols gewählt worden waren. Die einzelnen Bilder wurden begleitet durch packende Dichtungen von Louis Engelbrecht, die von Fräulein Hecke in wirklich meisterhafter Weise vorgetragen wurden. Außerdem trugen stimmungsvolle Chorlieder, die der Vereinschor unter Leitung des Herrn Domkantors Wilms sang, wesentlich dazu bei, den Eindruck der dargestellten Szenen zu heben. Die Bilder selbst, die von Herrn Hoftheaterdirektor Frederigg gestellt waren, zeichneten sich ebenso durch feine künstlerische Komposition, wie durch Glanz, Kostüme und Ausstattung aus und entfesselten mit Recht lebhaften Beifall. Sie begannen mit einer Szene aus den Kämpfen zwischen Germanen und Römern: „Bajuwaren opfern nach der Verdrängung der Römer aus dem Norden Tirols den Göttern“. Es folgten die Sterbeszene Lothars von Süplingenburg in einer Hütte zu Breitenwang bei Reutte, Rückkehr Walthers von der Vogelweide nach Vogelweidhof, die Niederwerfung Oswalds von Wolkenstein durch Herzog Friedrich, Speckbacher und sein Sohn Underl und Andreas

Hofers letzter Gang. Den Schluß bildeten dann zwei prächtige allegorische Darstellungen, die Erschließung der Tiroler Alpen durch den Alpenverein und eine Huldigung vor Tirol. Reizend waren auch wiederum die Tänze, die von schmucken Buam und Madeln frisch und graziös vorgeführt wurden.

Nach Schluß der Aufführungen richtete S. H. der Herzog-Regent an den Dichter des Textes zu den Bildern, Herrn Justizrat Engelbrecht, sowie Fräulein Hecke, Worte der Anerkennung; auch mehrere andere Festteilnehmer wurden durch Ansprachen ausgezeichnet. Dann besichtigte der Hohe Herr unter Führung des Präsidenten der Sektion nochmals eingehend die prächtigen Szenerien aus dem Pitztale, die bekanntlich von den Hoftheatermalern Klippel und Rieger nach Aquarellen von Zeno Diemer gemalt sind, dabei zwanglos die Gruppen der Festteilnehmer durchschreitend und hier und da ein freundliches Scherzwort an diesen und jenen richtend. Nachdem der Präsident ein Hoch auf Se. Hoheit ausgebracht hatte, in das die Versammlung jubelnd eingestimmt hatte, verabschiedete sich der Hohe Herr, indem er seine Freude und Anerkennung über das Beschautete ausdrückte.

Bei dem Festmahle toastete der Präsident auf die Sektion, auf den Dichter Justizrat Engelbrecht und den Künstler Baurat Bohnsack, Professor Frühling auf den Präsidenten, Baurat Bohnsack auf Hoftheaterdirektor Frederigg, Domkantor Wilms, Kassierer Fr. Ohlmer u. a. gez. E. Sch.

Über das zur Feier des 25jährigen Bestehens der Sektion am 16. Februar 1909 veranstaltete Winterfest ist in der Braunschweigischen Landeszeitung u. a. wie folgt berichtet worden:

Alljährlich, wenn das Alpenvereinsfest herankommt, gehen die Herzen derer, die an der Natur Freude haben, in schnelleren Schlägen, weil des Winters Macht dann gebrochen ist und die Frühlingshoffnung sich neu zu beleben beginnt.

Winter ade! Scheiden tut weh!
Aber dein Scheiden macht,
Daß mir das Herze lacht.

Diese Devise steht über dem Alpenfest, das den Höhepunkt der winterlichen Vergnügungszeit zu bezeichnen pflegt und gewisser-

maßen zum Appell für all diejenigen dient, deren Sinn hinaus in die Ferne, in die Wunderwelt der Berge und Firnen steht. Im braunschweigischen Festkalender nimmt das Alpenfest seit einem Vierteljahrhundert einen Ehrenplatz ein. Freunde, die sich den langen Winter hindurch nicht sahen, eilen herbei, um hier einander die Hände zu drücken und ihren Alltagsärger zu vergessen, denn jedermann weiß, daß die Murrköpfigkeit unter den Alplern keine Stätte findet. Frohsinn steht auf ihrem Banner, und die Freude ist ihre Göttin. Wer es nur irgend vermag, folgt daher gerne dem Rufe des Vereinspräsidenten zur heiteren Tagfahrt ins Land der seligsten Träume.

Wieder schauten sie herab von ihren Firnen, die ewigen Häupter der majestätischen Alpenwelt, auf die flutende, zu ungebundener Lust versammelte, bunte Menge. Wieder hatte des Künstlers Hand die Schönheiten des Piztales ausgebreitet vor den festtrunkenen Blicken der täuschend imitierten Tiroler Leut, wieder hallten die Juchzer wieder, daß die Luft erzitterte, und wieder hörte man den frohen Zuruf: Grüß Enk Gott, alle mit'nander, alle mit'nander. Zum fünfundzwanzigsten Male! Wie viele sind inzwischen hinübergegangen in die seligen Gefilde, wie mancher Scheitel, der in prangender Jugendfrische glänzte, ist gebleicht, aber dafür strahlt eine junge Schar, die heranwuchs und den Spuren der Alten folgte, in üppiger Kraft und Schöne und schmettert ihr übermütiges Holdrio-Juchhel in die Weite der grüßenden Täler und Matten.

Die Physiognomie des Festes ist seit Jahren in ihrem Grundcharakter die gleiche. Nur scheint es, daß die ganze äußere Bewandung noch einheitlicher und naturtreuer geworden ist. Die Trachten sind strenger geworden, und mit ihnen hat auch das Gebaren und Sichfühlen an täuschender Ähnlichkeit noch gewonnen. — Wie sonst beginnt das Fest mit dem feierlichen Umzug der Schützen- und Jagersbuan, dem sich die ganze Festgesellschaft einfügt. Dann werden die Plätze eingenommen, um das Festspiel folgen zu lassen, das wie schon so oft auch diesmal der vielbewährte poeta laureatus der Sektion, Justizrät Engelbrecht, erfunden hat. Es führt uns Szenen aus dem häuslichen und geselligen Leben der Piztaler vor und zeigt uns die gemüts tiefe Innigkeit und Einfachheit der Leute, die

in Liebe und Treue mit den Ihrigen verbunden sind. Hübsche Gruppenbilder, in Defreggerscher Manier komponiert und vom Herrn Hoftheaterdirektor Frederik mit gewohnter Kunst geschmackvoll gestellt, veranschaulichen auch sinnlich wahrnehmbar des Dichters Phantasiegebilde. Stimmungsvoller Gesang hinter der Szene begleitete unter Leitung des Herrn Domkantors Wilms die plastische Kunst und erhöhte ihre Wirkung durch Steigerung der poetischen Eindrücke. Auch die Tanzkunst hat dazu ihr Teil beisteuern müssen. Wie sie schon in dem reizenden Elfenreigen (den wir schon bei Gelegenheit eines Schülerinnenfestes anschauen durften) ihren stimmenden Einführungsakkord geliefert hatte, so zeigte sie auch in den Bildern aus dem geselligen Leben die Alpler als frohgemute Kinder der heiteren Laune, die bei Saitenspiel und Tanz sich für die Herbheiten und Entbehrungen ihres mühseligen Werkeltagsdaseins zu entschädigen suchen, stets guter Dinge und mit bescheidenem Genuß zufrieden sind. — Als alles an unseren Augen vorübergezogen ist, erscheinen auch die drei Touristen, die wir im ersten Bilde vor 25 Jahren an der Stelle kennen gelernt haben, wo heute die Braunschweiger Hütte stolz und gastlich sich zeigt und den müden Kragler zur Raft lädt, wieder: ein echter Sächser aus Pirna, ein Braunschweiger Mener und ein Alpenführer. Nach langer Trennung haben sie sich wieder hier zusammengefunden, um die durch die Sektion Braunschweig neu erschlossenen Herrlichkeiten des Piztales in ausgiebigerem Maße, als es ehemals möglich war, zu genießen und dabei auch den Verdiensten der Sektion ihre dankbare Anerkennung zuteil werden zu lassen. Denn man feiert ja auch hier oben heute deren 25jähriges Bestehen, auf dem Karleskopfe, inmitten der majestätischen Pracht der Hochgebirgsnatur, deren Krönung die gewaltige Wildspitze bildet. Die Alpenfee erscheint wieder (von Fräulein Hecke mit viel poetischer Verinnerlichung und in kunstgereitem Vortrage dargestellt) und bringt dem verdienten Präsidenten, sowie den anderen, die ihm zur Seite gestanden, den Dank der Piztaler für sein unverdrossenes Wirken und seine treue Arbeit dar: einen Lorbeerkrantz mit herrlicher Schleife, den sie dem also Geehrten unten im Zuschauerraum überreicht. Da oben aber dröhnen die Holdrio- und Huldiohrufe

im vollen Chorus hinaus in die grandiose Eismwelt, und die Madeln kreischen nach echter Tiroler Art im höchsten Sopran ihr Tuhuh und lassen sich von den mutwilligen Buam im Kreise schwenken, denn unbegrenzte Freude herrscht heute im Bannkreise der Braunschweiger Hütte. Festspiele zu schreiben, ohne in konventionelles Phrasengeklingel zu verfallen, ist eine schwere Kunst. Der Festdichter hat sie bewiesen, indem er Scherz und Sinnigkeit verschmolz und frohe Laune über das Ganze breitete. Neben den Vorgenannten hat auch Herr Ballettmeister Engel einen Anteil an dem Gelingen, da er es war, der in den Festreigen und die plattelnden Bursche Zucht, Ordnung und Grazie brachte.

An der Tafel vereinten sich 350 Festgenossen. Es versteht sich, daß der Löwenanteil der Tischreden dem Festkinde, der Sektion Braunschweig, ward. — Dem Präsidenten, der nun schon seit 18 Jahren das Zepter führt und dessen nimmer ruhender Schaffensdrang nicht bloß für die genußreiche Ausgestaltung der Feste und Vergnügungen sich fruchtreich erwiesen hat, sondern weit mehr noch für die Erschließung der Piztaler Pracht, für die Anlage von Wegen und die Ausgestaltung der Braunschweiger Hütte, dem verdienten Herrn Richard Schucht, galt natürlich vorzugsweise und an erster Stelle der Dank und Preis der verschiedenen Festredner. Aber bevor diese zu Worte gelangten, erhob sich der lehtere, um zuvörderst die Festversammlung zu begrüßen. Bezugnehmend auf ein Hüttenlied des Sektionsjägers, das die Schönheit der Gebirgswelt rühmt, wies der Redner darauf hin, daß so inbrünstig, wie es in diesem Sange der Fall ist, auch wir, die Freunde des Alpensports und speziell die Angehörigen der Sektion, heute wieder die Poesie der Alpinistik empfinden, heute ganz besonders an der 25 jährigen Jubelfeier der Sektion. Die Schönheit der Alpennatur äußert in jeder Hinsicht ihre Weihende, erhebende Kraft. Sie macht nicht nur das Herz für alles Edle weit, sondern sie treibt auch die Menschen dazu, Edles zu wirken. So hat die Sektion in den Leistungen für die bedürftigen Bewohner des Piztales bewiesen, daß sie auch zu Taten fähig ist, sie hat alljährlich den Christbaum dort angezündet und Spenden der Liebe geboten und damit ein bleibendes Denkmal in den Herzen der Bewohner

sich geschaffen. — Indem der Vorsitzende aller derer dankend gedachte, die dazu mitgeholfen, begrüßte er die Mitglieder der Sektion und deren Gäste und weihte dem ferneren Blühen und Gedeihen der Sektion zugleich mit dem des Gesamtvereins, der nun schon 82000 Mitglieder zählt, sein erstes Glas. Die Anwesenden stimmten in das Lied „Deutschland, Deutschland über Alles“ ein und sangen den ersten Vers stehend. Justizrat Neßig schilderte in einem kurzen Rückblick auf die Entwicklungsgeschichte der Sektion, wie im Jahre 1884 ein junges Reis am hiesigen Platze gepflanzt wurde, dessen Pflege sich Prof. Rud. Blasius angelegen sein ließ. Es gedieh erfreulich, schlug Wurzel und wuchs, aber als es zu erstarken begann, da verließ der Gärtner den Baum. Die Betreuen aber, die für ihn zu sorgen übernommen, übergaben nun das Pflegeramt Herrn Schucht, der ihn in getreue Obhut nahm und in 18 jährigem Schaffen und Wirken ihn zu einem stattlichen Gebilde hat emporgedeihen lassen, das nach innen und nach außen Kraft und Ansehen gewann. Redner schilderte nun, was alles vom Vorsitzenden in den 18 Jahren an Kulturwerken zum Heile der Alpinistik geleistet worden ist, und wie er bestrebt gewesen sei, immer mehr Wege zu schaffen und Schönheiten zugänglich zu machen, wie er unter den Talbewohnern auch als Träger zivilisatorischer Ideen gewirkt und ihren deutschen Sinn gestärkt, wie er sie zur Liebe auch für unser Vaterland geweckt habe. Seine ganze Manneskraft habe er an dieses alles gesetzt und viele Jahre mit unermüdlicher Ausdauer und unvermindertem Fleiße diesem Werke geweiht, dafür aber habe er auch Treue und Dankbarkeit dort geerntet und Liebe empfangen, so daß man ihn überall wie einen Vater und Schützer verehere. Wenn einst die Bürde ihm zu schwer werden sollte, so dürfe er überzeugt sein, daß er in seinen Freunden Helfer und Nachfolger in seiner Arbeit finden werde, die sein Werk fortzuführen entschlossen sein würden. Herr Ohlmer sei ihm stets ein treuer Behilse und Bundesgenosse gewesen und werde es auch in Zukunft sein. Ihm und den übrigen Mitgliedern des Vorstandes gebühre daher auch ein Anteil an den Ehren des Abends, die die Sektion ihrem Vorsitzenden in Gestalt eines Lorbeerkranzes und einer Bronzestatue zuteil werden lasse. Die lehtere, einen

halben Meter hoch, stellt einen Gemsjäger auf dem Pirschgange ins Hochgebirge begriffen dar und ist ein schönes Erzeugnis der plastischen Kunst. In das Hoch, das Herr Justizrat Nessig dem also Gefeierten widmete, stimmte die Versammlung mit freudiger Teilnahme ein, ist es doch einem jeden bekannt, wie viele Verdienste sich Herr Schucht um die Alpinistik und ihre Förderung unter den Bewohnern Braunschweigs erworben hat und wie viel er auch zur Pflege heiterer Geselligkeit und edler geistiger Anregung gewirkt hat. Leider ist sein Gesundheitszustand zur Zeit nicht so fest wie in früheren Jahren, weshalb er auch bei dem Feste sich sehr gegen seinen Wunsch im Sprechen einige Selbstverleugnung auferlegen mußte. Im Namen der Gäste ergriff Herr Fabrikbesitzer Leo aus Leipzig das Wort, der die Sektion Leipzig vertrat und als ein früherer Braunschweiger — seine Firma ist gewiß den meisten Lesern noch in der Erinnerung — auch lange Jahre der Sektion Braunschweig angehört hatte. Herr Leo rühmte das Ansehen, dessen die Sektion sich erfreue, und zwar weit über die Landesgrenzen hinaus, und hob hervor, daß gerade die Leipziger Abteilung ihrem Wirken eine besondere Schätzung entgegenbringe und Wert darauf lege, mit Braunschweig ein freundschaftliches Verkehrsverhältnis zu unterhalten, zumal sie vielfach Gelegenheit zu gemeinsamem Wirken finden dürfte. Redner schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf seine alte Sektion. — Hiernächst erhob sich Baurat Prof. Bohnsack, um, wie er bemerkte, zwei Aufträge auszuführen, einmal im Namen des Herrn Schucht, der zu bewegt sei, um sprechen zu können, dessen Dank für die ihm widerfahrne Auszeichnung und die Überraschung durch die prächtige Gabe auszudrücken, und dann um im Namen des Vorstandes Herrn Justizrat Engelbrecht für dessen dichterische Angebinde zu danken, mit denen er nun schon seit so vielen Jahren immer wieder zur Weihung der Feste mitgewirkt hat. In launigen Wendungen erzählte er, wie er selbst an der Kunst des Herrn E. sein dichterisches Urteil und seine Anlagen gebildet habe, also daß er nun selbst über einen Dichter zu sprechen sich befähigt fühle. Redner pries nun in humoristischer Weise die Verdienste E.s und bemerkte, wenn er könnte, würde er ihm zu Ehren ein Luftschiff bauen, das seinen

Namen führen müßte. — Weiter gedachte er in seiner Rede auch der anderen Künstler, die als Beiräte und Helfer in den langen Jahren sich um das Vereinsleben verdient gemacht hätten. Was z. B. habe in dieser Zeit Herr Frederik alles geleistet, indem er die rechten Talente aus den Mitgliedern zu finden verstand und mit ihnen die vielen Aufführungen und Darstellungen zuwege brachte, die so großen Beifall stets gefunden hätten; ein zweiter Frédéric le Grand, denn auch er habe wie dieser seine Truppen erst geschaffen und Armeen aus der Erde gestampft. Aber nicht mindere Verdienste habe auch Herr Domkantor Wilms, der feinsinnige, vortreffliche Künstler, sich erworben. Wir würden nie ihm gerecht werden können, dem melodienreichen Mann, der die Stimmen geübt habe. Wenn es möglich wäre, bauten wir ihm aus allen Kehlen, die er geschult, eine Ehrenorgel. Nicht zuletzt dürfe des Herrn Ohlmer Ruhm erschallen, der immer auf den Beinen sei und nie ermüde, namentlich bei den Vorbereitungen zum Feste. So gelte allen, die sich um das Gelingen der Vorführungen in dieser langen Zeit bewährt hätten, sein Dank im Namen des Vorstandes. Das humorvolle und von liebenswürdiger Bonhomie getragene Elogium wurde von den Versammelten mit vielem Vergnügen angehört, zumal noch mancherlei nette kleine Scherze intimer Art darin eingeflochten waren, und mit großem Beifall aufgenommen — ein Erfolg, der bei der starken Angeregtheit der Versammlung und ihrer großen Neigung zur Ausgelassenheit wahrlich nicht gering zu bewerten ist. — Nun folgte als Damentoast der Gesang des bekannten Damenliedes von Engelbrecht, dessen Rehrim lautet: Ei, ei, ei, ei, ei, ei, — Juchhei, sie sind lustig dabei. — Der gemischte Chor betrat die Bühne, um die Festkantate, ebenfalls von Engelbrecht, das Braunschweiger Hüttenlied: O Alpenland, wie bist du schön, zum Vortrag zu bringen:

Braunschweiger Hütte, stolz und schön —
Stehst du auf festem Grunde,
Umringt von eisbedeckten Höh'n,
Wie bist du schön, wie bist du schön!

In der Tat, wer je des Vorzugs teilhaftig ward, in jenen Eisregionen für Leib und Seele Stärkung zu gewinnen, der wird

dem Dichter beistimmen und wehmütig die Blicke nach dem Süden im Geiste wenden, wo all diese Pracht und Größe in so weiter Ferne angehäuft ist, nur für wenige flüchtige Wochen im besten Falle im Jahre genießbar: „O Alpenland, wie bist du schön, Mit deinen stolzen Bergen, mit deinen eisbedeckten Höh'n! Wie bist du schön!“

Inzwischen war die Zeit zum Aufheben der Tafel nahegerückt, doch bevor sie erfüllt ward, kamen noch die zahlreich eingelaufenen Festgrüße, meistens in Form von Telegrammen gehalten, zur Verlesung. Sie rührten her von dem kaiserlichen Oberpostdirektor Hofrat Dr. Trnka in Innsbruck, Ehrenmitglied der Sektion, von Professor Zeno Diemer in München, Maler und Ehrenmitglied der Sektion, vom Major Wohlmann in Niederlöbnitz, einem ordentlichen Mitgliede, den Herren Alfred Braun-Leipzig, Schirmer-Goslar, Kaiserl. Regierungsrat Cumme-Berlin, Professor Arnold-Hannover, Baurat Weidlich-Godesberg und von den Sektionen Amberg, Hannover, Leipzig, Magdeburg, Nürnberg, Würzburg, Wolfenbüttel, Hildesheim und Zwickau. Die Sektion Innsbruck hatte ein besonderes Glückwunschschreiben abgehen lassen, das so ehrenvoll für Braunschweig lautet, daß seine Wiedergabe von Interesse erscheint: „Mit Befriedigung und gerechtem Stolze kann die Sektion auf ihre bisherige Tätigkeit zurückblicken, erwarb sie sich doch durch ihr gemeinnütziges, in ganz Tirol hochgeschätztes Wirken die größten Verdienste um die Erschließung eines der großartigsten Hochgebirgstäler der Ostalpen, nämlich des Piztales. Die Errichtung der stattlichen Braunschweiger Hütte, welche bereits Tausenden von Alpenfreunden gastlich Unterkunft gewährte, die Schaffung von Zugängen und Wegebezeichnungen im Pitz- und Öhtale, die Ermöglichung der Fernsprechanlage Imst-Mittelberg, sind unverkennbare, unverrückbare Wahrzeichen und Marksteine einer Tätigkeit, die sich weit über die Ebene gewöhnlicher Vereinsgebarung erhebt. Dadurch nahm die Sektion ehrenvoll teil an der Schaffung und Förderung des für das gesamte deutsche Volk so wichtigen und nützlichen Kulturfaktors Alpinismus, der sich als einigendes Band um die Deutschen aller Baue schlingt und besonders auch die wackeren Söhne Niedersachsens mit den Männern im Gebirge verbindet. —

Der Sektion Braunschweig ist schon jetzt ein Ehrenplatz in der Kultur- und Wirtschaftsgeschichte Tirols gesichert, und wir können an dieser Stelle wohl die Hoffnung äußern, daß die Sektion Braunschweig auch in Zukunft in gleicher Weise in unseren Alpentälern Werke schafft, die des Dankes und der Anerkennung der Alpenbewohner wie der Alpenfreunde sicher sind. Der Vorstand: Dr. Forcher-Mant. Fürwahr, ein schöner Lohn für die geleistete Arbeit! — Vor der Aufhebung der Tafel gedachte Herr Schucht noch der großen Verdienste zweier weiterer Künstler, des Herrn Baurats Bohnsack, der die Zeichnungen für die Festkarten geliefert habe, und des Herrn Musikdirektors Professor Schrader, dem die Vertonung der Vereinsgesänge zu danken ist. Beiden Herren wurde ebenfalls eine Ehrung durch die Versammelten erwiesen. Dann stob alles in die Nebenräume auseinander.

Über den dritten Teil des Festes, den Tanz, ist nur zu sagen, daß diesmal die Stimmung ganz besonders unternehmend und fröhlich war. Der gute Ton, der diese Feste stets auszeichnet, blieb dabei mit peinlicher Strenge gewahrt. Vermutlich haben die letzten auch diesmal erst um sechs Uhr den Kampfplatz verlassen.

's Liedl ist g'sung'n,
Und 's Tanz'n ist aus,
Und die Kronen sein g'sprung'n,
Und iatz gehn mir z' Haus.

gez. E. S.



II. Kassen-Bericht für das Jahr 1908

Einnahme

Ausgabe

	M	S		M	S
Bestand Ende 1907	1 739	92			
Beitrag von 454 Mitgliedern zu je 10 M	4 540	—			
Eintrittsgeld von 22 Mitgliedern zu je 5 M	110	—			
Erlös aus Karten, Büchern, Einbänden usw.	459	10			
Beschenkte Anteilsscheine, Geldgeschenke und für den Süttenanbau ausgegebene Anteilsscheine	1 450	—			
Zuschuß vom Zentral-Ausschuß	4 000	—			
Süttengeld	1 028	03			
Zinsen	97	40			
Im ganzen M	13 424	45		Im ganzen M	13 424 45

Der Kassierer: **Fr. Ohlmer**

Geprüft und richtig befunden

Braunschweig, 28. Dezember 1908

Die Rechnungsprüfer

Hartung

Rud. Sorenburg

II. Kassen-Bericht für das Jahr 1909

Einnahme

Ausgabe

	M	S		M	S
Bestand Ende 1908	134	68			
Beitrag von 459 Mitgliedern zu je 10 M	4 590	—			
Eintrittsgeld von 27 Mitgliedern zu je 5 M	135	—			
Erlös aus Karten, Büchern, Einbänden usw.	444	75			
Beschenkte Anteilsscheine, Geldgeschenke und Anleihe für den Süttenanbau	9 418	—			
Zuschuß vom Zentral-Ausschuß	400	—			
Süttengeld	1 065	77			
Zinsen	83	15			
Im ganzen M	16 271	35		Im ganzen M	16 271 35

Der Kassierer: **Fr. Ohlmer**

Geprüft und richtig befunden

Braunschweig, 19. Dezember 1909

Die Rechnungsprüfer

Hartung

Rud. Sorenburg

III. Reiseberichte

Um unseren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, Auskünfte über etwa zu machende Reisen bei solchen Mitgliedern einzuholen, welche die Touren gemacht haben, veröffentlichen wir hiermit folgende beim Vorstande eingegangene Berichte:

A. Im Jahre 1908:

- Herr Apothekenbesitzer H. Babin (Schleswig): Rendelspizze, Darmstädter Hütte, Kuchenpizze (Ostgrat), Schneidjoch, Tamtal-Hütte, Überschreitung der drei Fluchthornspitze, Futschölpaß, Val Urschai, Bergr-Hütte, Thurwieserspizze.
- Herr Fritz Bätjer (Halberstadt): Panüler Schrofen, Straßburger Hütte, Scesaplana, Vera-Joch, Ofenpaß, Lindauer Hütte, Wiesbadener Hütte, Piz Buin, Tamtalhütte, Fluchthorn, Schaubachhütte, Madritschspizze, Bugenspizze, Eisseeispizze, Hallische Hütte, Schrötterhorn, Kreilspizze, Königspizze, Madritschjoch, Zufallhütte.
- Herr Regierungsrat Dr. E. Blasius: Hohe Kugel, Hoher Freschen (im Bregenzerwalde), Gentscheljoch, Mäddegabel, Kemptner Hütte, Obermädlejoch, Zugspizze, mit Frau: Benetberg, Braunschweiger Hütte, Hinterer Brochkogel, Bernagthütte, Hochjoch, Wilde Kreuzspizze.
- Herren Otto Böhme (Braunschweig) und Heinr. Ebermann (Halberstadt): Hirschberg (bei Tegernsee), Kampen, Karwendelhaus, Plumser Joch, Schönbichlerhorn, Furtshagelhaus, Pfitscher Joch, Untere Weißzintcharte, Eisbrückjoch, Birnlücke, Warnsdorfer Hütte, Kürsinger-Hütte, Benediger-Kamm (Gipfel wegen Schneesturmes

- aufgegeben), Prager Hütte, Matri-Kaiser Törl, Bergertörl, Seebichelhaus, Hoher Sonnblick.
- Herr Seminarlehrer Börker und Frau: Braunschweiger Hütte, Piztaler Joch, Hochjoch, Schlern, Malignonpaß, Brasleithütte, Brasleithpaß, Vajoletthütte, Sellajoch.
- Herr Oberlandesgerichtsrat A. Decke (†) mit Schwester: Reintal, Otto-Mann-Hütte, Schlick, Höhenweg zum Scharlschrofen, Bepatschhaus, Ölgrubenjoch, Hintere Ölgrubenspizze, Tashachhütte, Braunschweiger Hütte, Piztaler Joch, Verwalljoch, Essener Hütte, Hinteres Passeiertal, Schlern.
- Herren R. Ernst und Rob. Marten: Schlauchkarjattel, Birkkarspizze, Birkkar, Haller-Anger-Haus, Bomperloch, Lamskar, Lamsencharte, Lamsenjochhütte, Berliner Hütte, Hornkees, Roßbrückjoch, Thurnerkamp, Chemniger Hütte, Antholzer Charte, Rolle-Paß, Monte Castellazzo, Cima di Cufoglio, Saß Maor, Pflersch Tribulaun (E).
- Herr vom Feld: Monte Cevedale, Madritschspizze, Bugenspizze, Eisseeispizze, Königspizze, Ortler (über Hintern Grat), Gr. Fermada, Kl. Tschierspizze (durch Senoner-Kamin), Mursreit-Turm.
- Herr Stadtrat von Frankenberg: Unnütz (Achensee), Dresdner Hütte, Schaufelnieder, Hildesheimer Hütte, Mittagskogel (Zwieselstein), Piztaler Joch, Braunschweiger Hütte, Taufkarjoch, Sanmoarhütte, Brizzihütte, Vorgipfel der Kreuzspizze, Penegal, Karerpaß, Östlicher Latemar, Kölner Hütte, Fedajapaß, Marmolata, Nuvolau, Tre Croci, Monte Piano, Cristallogletscher (durchs Val fonda), Plähwiese.
- Herren Oberstabsarzt Dr. Friedrichs (Goldap) und Oberlehrer Dr. M. Luther (in den Karpaten): Tul und Gr. Czantorn, Borania, Pilsko, Babiagura, Volover, Svinica.
- Herr Fabrikbesitzer Rudolf Bernreich mit 14jährigem Sohn (Börlitz): Serlespizze, Nürnberger Hütte, Wilder Freiger, Becher, Zuckerhüttl, Teplitzer Hütte, Patscher

- Kofel, Berliner Hütte, Schwarzsee, Schwarzenstein, Schönbichlerhorn, Furtshagelhaus.
- Herr Kaiserl. Regierungsrat Dr. H. Harting mit Frau und Sohn (Berlin): Schachen, Koburger Hütte, Grünsteinscharte, Dresdner Hütte, Bildstöckljoch, Ramoljoch, Verwalljoch, Essener Hütte, Gürtelwand, St. Martin am Schneeberg, Padauner Kogel.
- Herr Dr. G. Holst: Nebelhorn, Schrosenpaß, Flegensattel, Straßburger Hütte, Sceaplana, Douglashütte, Alpverajöchl, Lindauer Hütte.
- Herr Max Holz und Frau: Greizer Hütte, Floiten-Rees, Großer Mörchner, Berliner Hütte, Pfitscher Joch, Landshuter Hütte, Brenner, Pragser Wildsee, Dürrenstein, Tre Croci, Falzaregopaß, Nurolau, Pordoi-Joch, Karersee-Paß, Kölner Hütte.
- Herr A. Hoppe: Panerbach — Mariensteig — Baumgartner-Haus — Hochschneeberg, Kaiserstein, Krumbachgraben — Gr. Höllental, Brandschneide, Otto-Haus, Trinksteinsattel, Karl-Ludwig-Haus, Gretchensteig, Reistaler Hütte, Sonnwendstein, Roseggens Waldheimat, Prebichl-Paß, Eisenerzer Reichenstein, Polster, Erzberg, Ennstaler Hütte, Tamischbachturm, Wasserfallweg, Heßhütte, Johnsbachtal, Admonter Haus, Grabnerstein, Treissenstein, Schafberg.
- Herr Rud. Horenburg und Frau: Erfurter Hütte, Hochiß oder Bams Spitze, Frau-Hitt-Sattel, Frau Hitt (bis Schulter), Bettelwurfhütte, Gr. Bettelwurfspitze, Nürnberger Hütte, Gr. Grübelferner, Auperer Freiger, Wilder Freiger, Abeltalferner, Becher, Pfaffenniederferner, Wilder Pfaff, Sulzenauferner, Pfaffensattel, Zuckerhüttl, Hildesheimer Hütte, Sanmoarhütte, Niederjoch, Similaunhütte, Similaun, Clemgiaschlucht, Alm Vorona, Lischannagletscher, Piz Lischanna, Flüelapaß, Flüela-Schwarzhorn.
- Fräulein Julie Huisken: Von Huben (Ogital) durch das Pircherkar, zwischen der äußeren und inneren Wilden Schneide

- auf den Grat und auf die Hohe Beige. Vom Talschachhaus auf die 7 Spitzen im Siebenschwabengrat (von der Inneren Ölgrubenspitze an über 4 unbenannte Spitzen zu der Hochvernagtspitze und Schwarzwandspitze). Gepatshferner, Kemptner Hütte, Mädelegabel, Heilbronner Weg, Rappenseehütte.
- Herr Amtsrichter Köhler (Stadtoldendorf): Schwarzenstein, Rotbachgletscher, Paternsattel, Nurolau, Fedajapaß, Marmolada, Pordoijoch, Col Rodella, Malignonpaß, Brasleitenpaß, Tschagerjochpaß.
- Herr Georg Lampe: Gr. u. Kl. Scheidegg (Eismeer, Biescher-Bletscher), Heimwehfluh (Interlaken), Chamonix (Montanvert, Mer de Glace, Mauvais-Pas), Col de Balme, Schwarzsee (Zermatt), Gotthard-Hospiz.
- Herr Siegfried Meier: Zugspitze vom Eibsee, Daunjoch, Hinterer Daunkopf, Bildstöckljoch, Piztalerjöchl, Wildspitze von Vent, Hochjoch, Ortler über Tabaretta, Hintere Schöntaufspitze, Cevedale, Brasleitenpaß, Tschagerjochpaß, Pordoi-Joch.
- Herr Wilhelm Michaelis (Halberstadt): Nenziger Himmel, Panüler Schrosen, Straßburger Hütte, Sceaplana, Verajöchl, Schweizertor, Ofenpaß, Lindauer Hütte, Wiesbadener Hütte, Piz Buin, Jamtalhütte, Fluchthorn, Madritschspitze, Eisseespitze, Bugenspitze, Hallische Hütte, Cevedale.
- Fräulein Minna Müller und Marie Schütte (Sektion Wolfenbüttel): Hochgründeck, Riffelscharte, Sonnblick, Monte Pian, Reichenberger Hütte, Forcella da Lago, Becco di Mezzodi, Comellepaß, Rosettahütte, Rosetta, Cima di Fradusta, Pravitalehütte, Passo di Bal, Rollepaß, Zinghenpaß, Cirellepaß, Contrinhaus, Marmolata (über den Westgrat), Fedajapaß, Incisapaß, Grödnerjoch, Regensburger Hütte, Sas Rigais, Mittagsharte.
- Herr Dr. Nagel und Frau (Halberstadt): Zugspitze (über Knorrhütte, Abstieg über das Batterl nach Ehrwald),

- Schaufelspitze (Stubai), Hochwilde (Südgipfel, von der Karlsruher Hütte, Abstieg zur Stettiner Hütte).
- Herr Beheimer Baurat Pfeifer: Hochälpele (Bregenzer Wald), Schadonafattel, Schröcken, Hochkrumbach, Flegensattel, Braunschweiger Hütte (2 mal), Wildspitze.
- Herr Ernst Pini und Frau: Tre Croci, Nuvolau, Fedajapaß, Bindelweg, Pordoiöch, Karerseeapaß.
- Herr Schulinspektor A. Sattler: Canisfluh, Mittagspitze, Faschinajoch, Douglasshütte, Scesaplana, Alp-Verajöch, Schweizertor, Ofenpaß, Lindauer Hütte, Flegenspaß, Augsburgener Hütte, Schrosenpaß, Biberalp, Rappenseehütte, Hohes Licht, Heilbronner Weg, Kemptner Hütte, Via mala, Splügenpaß, Tonalepaß, Marocaropaß, Mandronhütte, Brenner, Unnütz, Erfurter Hütte, Plumser Joch.
- Herr Professor Dr. Karl Scheffler: Oberstdorf, Rappenseehütte, Hohes Licht, Heilbronner Weg, Steinschartenkopf, Bockkarkopf, Kemptner Hütte, Prinz-Luitpold-Haus, Hochvogel, Bäumenheimer Weg, Hahntennjoch, Martinswand, Nürnberger Hütte, Wilder Freiger, Becher, Teplizer Hütte, Grohmannhütte, Roßkopf (bei Sterzing), Taufenspaß, Gampenjoch, Mendelpaß.
- Herr Stadtrat Robert Wagner: Oberstdorf, Gaisalpe, Enschenkopf (Gratwanderung auf das Nebelhorn zu), Himmeleck, Luitpold-Haus, Hochvogel, Trettachspitze, Nebelhorn.
- Herr Stadtbaurat a. D. E. Weidlich und Frau: Allmendhübel (Mürren), Brünli, Kleine Scheidegg, Ober-Grindelwaldgletscher, Brienzler Rothorn, Brünigpaß.
- Herr Oberlehrer Dr. Wiebrecht (Blankenburg am Harz): Douglasshütte, Ofenpaß, Lindauer Hütte, Piz Languard, Piz Morteratsch, Aprica, Tonale, Presenapaß, Mandronhütte, Adamello, Rosetta, Cimone della Pala, Lusiapaß, Sellajoch, Fünffingerspitze, Sas Rigais.
- Herr Dr. jur. Karl Wolters: Ischengelser Hochwand, Hintere Schöntaufspitze, Vorder- und Hinter-Schöneck.

Herr Gustav Zimmermann und Frau: Braunschweiger Hütte, Piztaler Jöch.

B. Im Jahre 1909:

- Herr Wilhelm Uzt und Frau (Holzminden): Fischleinboden, Toblinger Riedel, Paternsattel, Forcella Lungieres, Plätzwiesen, Dürrenstein, Rosetta, Lusiapaß, Karerpaß, Kölner Hütte, Ischagerjoch, Vajolett-Hütte, Bartl, Brasleitenpaß, Untermojapaß, Cima di Larsec, Ciampedie, Kl. Latemarscharte, Col Canon.
- Herr H. Babin (Schleswig): Simonshütte, Schöberl, Hoher Dachstein (N.-Grat), Südliches und Nördliches Dirndl, Steinerscharte, Adamekhütte, Eiskarlspitze (O.-Grat), Große Zinne (Ostwand), Monte Cristallo.
- Herr Major von Bassewitz (Flensburg): Hoher Sonnblick, Salm-Hütte, Grödner Joch, Bamberger Hütte, Boespitze, Bamberger Haus, Marmolata, Rodella, Sellajoch, Seiser Alpenhaus, Mollignonpaß, Brasleitenhütte, Brasleitenpaß, Vajoletthütte, Bartl, Ischager Joch, Kölner Hütte.
- Herr Regierungsrat Dr. E. Blasius: Winterstaude, Schadonapaß, Muttekopf, Braunschweiger Hütte, Piztaler Jöch, Zuckerhütl, Wilder Pfaff.
- Herren Otto Böhme (Braunschweig) und Heinrich Ebermann (Halberstadt): Nebelhorn, Mädelejoch, Memminger Hütte, Seescharte, Gepatschhaus, Kesselwandjoch, Brandenburger Haus, Bernagthütte, Brochkogeljoch, Mittelbergferner, Braunschweiger Hütte, Taufkarjoch, Niederjoch, Schlern, Seiser Alpe, Col Rodella, Regensburger Hütte, Setcheda, Raschöz.
- Herr Lehrer K. Ernst: Rofelewand (vom Piztale aus), Verpeilhütte, Madatschjoch, Raunergrathütte, Braunschweiger Hütte, Piztaler Jöch, Regensburger Hütte, Gr. Furchetta, Fermedatum (Überschreitung), Peitlerkofel, Plose.
- Herr vom Feld: Steinernes Meer (über Ramsfelder Scharte), Schmittenhöhe, Gr. Wiesbachhorn, Hinterer Bratschenkopf, Blockerin, obere Bockarscharte,

Große Zinne, Kleine Zinne, Croda da Lago
(durch Pompanin-Kamin).

Herr Stadtrat H. von Frankenberg: Durchs Höllental zur
Zugspitze, Reintal, Schachenhaus, Dreitor Spitze,
Berglental, Mittenwald, Soiernspitze, Kammwanderung
zum Feldernkopf und ins Schöttlkar, Rißtal, Uhorn-
boden, Sahaljoch, Spielist- und Hohljoch, Eng, Grammai-
joch, Samjoch Spitze (17–22. September).

Herr Paul Helmecke: Birkkar Spitze (über Hochalmhaus und
Schlauchkar, hinab durch das Birkkar), Schönbichler
Horn (von Dominikushütte über Furtshagelhaus, hinab
zur Berliner Hütte), Schwarzensteinspitze, Schwarzen-
steinhütte, Borderes Umbaltörl, Lenkjöchlhütte, Clarahütte,
Benediger (über Johannis- und Defreggerhütte, hinab
zur Prager Hütte), Kals-Matreiertörl, Bergertörl, Sonn-
blick (vom Seebichlhaus, hinab über Riffelscharte.)

Herr Dr. Georg Holst: Kemptner Hütte, Mädelejoch, Alme-
jurjoch, Darmstädter Hütte, Kuchenjoch, Scheibler,
Konstanzer Hütte, Schafbichljoch, Madlenerhaus, Wiesbadener
Hütte, Gr. Vermuntferner, Piz Buin, Vermuntpaß, Piz
Languard, Albulapaß.

Herr A. Hoppe: Plose, Peitler Scharte, Schlüterhütte, Bonner
Hütte, Pfannhorn, Monte Pian, Dürrenstein,
Cristallo-Gletscher, Wolf-Blanvell-Hütte, Col dei Bos,
Falzarego-Paß, Pordoijoch, Sellajoch, Rodella.

Herr G. Lampe: Sagerackwand, Steinernes Meer (Funtensee-
haus, Riemannhaus), Schönfeldspitze (wegen sehr
ungünstiger Schneeverhältnisse die Spitze nicht erreicht),
Schmittenhöhe, Pfandlscharte, Blocknerhaus, Franz-
Josephs-Höhe, Regensburger Hütte, La Pizza, Col dalla
Pières (Weißlergruppe), Seiser Alpenhaus, Schlern,
Ritten, Hochjoch, Vernagtgleitscher, Breslauer Hütte,
Mitterkarferner, Mitterkarjoch, Talschachferner, Mittelberg-
joch, Mittelbergferner, Braunschweiger Hütte, Piztaler
Jöchl.

Herr Siegfried Meier: Wiesbachhorn, Wielingerscharte,
Blockerin, Hofmannshütte, Erzherzog-Johann-Hütte,
Groß-Blockner, Kasseler Hütte, Hochgall, Barmer
Hütte, Großer Lenkstein, Kasseler Hütte, Chemnitzer
Hütte, Groß-Mösele, Berliner Hütte, Schwarzensteinhütte,
Daimerhütte, Dreizinnenhütte, Nuvolau, Fedajapaß,
Bamberger Haus, Lusiapaß, Rollepäß.

Fräulein Minna Müller und Marie Schütte (Sektion Wolfen-
büttel): Finstermünzpaß, Wormser Joch, Stillsferjoch,
Dreisprachenspitze, Panerhütte, Ortler, Hallische
Hütte, Cevedale (alle drei Spitzen), Cevedalepaß, Cede-
gletscher, Gaviapaß, Tonalepaß, Monticellopaß, Marocar-
opaß, Bocca di Brenta.

Herr Finanzbuchhalter R. Müller und Frau: Lindauer
Hütte, Ofenpaß, Douglashütte, Scesaplana, Brandner
Ferner, Straßburger Hütte, Madlener-Haus, Bieler Höhe,
Fernpaß.

Herr Dr. Nagel (Halberstadt): Villacher Hütte, Hochalm Spitze,
Osnabrücker Hütte, Große Glendcharte, Hannover-Hütte,
Ulmsee (Totengebirge), Brieskarscharte, Elmgrube, Chem-
nitzer Hütte, Groß-Mösele, Furtshagel-Haus, Gr.
Breiner, Breizer Hütte, Gr. Löffler, Lapenscharte.

Herr Schulinspektor A. Sattler: Schweden – Norwegen:
Bellivare-Dundret, Nordkap, Inven, Digermulen-Rollen,
Lorghatten, Hardanger Fjeld.

Herr Professor Dr. Karl Scheffler: Untersberghaus, Beiereck,
Salzburger Hochthron, Mittagsscharte, Berchtes-
gadener Hochthron, Stöhrhaus, Scharifkehlalpe,
Borderbrand, Hirschbühel, Millstätter See, Ossiachner See,
Bertahütte, Mittagkogel (Karawanken), Belzasattel,
Seiserahütte, Aljazhütte, Deschmannhaus, Begunjski vrh,
Krederza, Triglav, Maria-Theresia-Haus, Kermaßattel,
Tošc-Alpe, Wocheiner See, Jsigmondhütte, Oberbacher
Joch, Büllelejoch, Dreizinnenhütte, Monte Piano,
Falzaregopaß, Pordoijoch, Bindelweg, Bamberger Haus,

Marmolata (Abstieg über den Westgrat), Contrinhaus, Karerpaß.

Richard Schucht: Braunschweiger Hütte.

Herr Dr. Trnka: Zwieselbachscharte, Breiter Brieskogel, Winnebachjoch, Hinterer Brunnenkogel, Silberspitz, Pitztaler Jöchl, Bordere Ölgrubenspitze, Glockturm, Weißseejoch, Speikboden, Rofruckjoch, Jakobskogel (Karalp).

Herr Stadtrat Robert Wagner und Frau: Stripsenjoch, Rißbüheler Horn, Paß Thurn, Warnsdorfer Hütte, Gamsspitzl, Birnlücke, Neu-Bersdorfer Hütte, Krimmler Tauern, Sigmondshütte—Zwölferkofel—Dreizinnenhütte, Nuvoiau, Fedajapaß (Bamberger Haus), Bindelweg—Pordoijoch, Ciampedie—Karerpaß—Kölner Hütte—Tschagerjoch—Vajoletthütte—Winklerturm—Grasleitenpaß—Grasleitenhütte, Mendelpaß, Penegal, Zufallhütte, Eisjeepaß (Hallische Hütte), Cevedale, Suldenferner, Schaubachhütte, Hochjoch, Bernagthütte, Breslauer Hütte, Wildspitze, Braunschweiger Hütte, Fernpaß. (Zwölferkofel, Winklerturm und Cevedale ohne Frau).

Herr Major Wohlmann (Niederlöbnitz): Haller-Anger-Haus, Lafalscher Joch, Braunschweiger Hütte, Mittagkogel.

Herr Dr. jur. Karl Wolters: Sonnblick (Kauris), Vertainspitze, Schrötterhorn, Kreilspitze, Königspitze.



IV. Bibliothek

Die Bibliothek der Sektion befindet sich in Schraders Hotel und kann von allen Sektionsmitgliedern unter folgenden Bedingungen benutzt werden:

1. Die Bücher können während der in Schraders Hotel stattfindenden Mitglieder-Versammlungen in Empfang genommen werden. Zu anderen Zeiten sind Bestellungen auf Bücher an den Bücherwart der Sektion, Herrn Dr. R. Schiller, Steinweg 23, mündlich oder schriftlich zu richten. Die Bücher werden kostenfrei übersandt.

2. Die Bücher werden nur gegen eine Empfangsbescheinigung ausgeliefert, die bei Rückgabe des betreffenden Werkes wieder abzufordern ist.

3. Kein Mitglied darf mehr als zwei Werke gleichzeitig aus der Bibliothek entnehmen. Ausnahmefälle kann der Bücherwart zulassen.

4. Kein Buch darf über einen Monat behalten werden. Auf Verlangen des Bücherwarts hat die Rückgabe nach Ablauf dieser Zeit sofort zu erfolgen.

5. Kein Gegenstand der Bibliothek darf auf einer Reise benutzt werden.

6. Für Verlust oder Beschädigung der entnommenen Werke hat das betreffende Mitglied vollen Ersatz zu leisten; über Meinungsverschiedenheiten entscheidet der Vorstand.

7. Auswärtige Mitglieder erhalten die Werke postfrei.

8. Die wöchentlich oder monatlich erscheinenden alpinen Zeitschriften werden auf Verlangen den in Braunschweig wohnenden

Mitgliedern in einer bestimmten Reihenfolge zugesandt. Anmeldungen zu diesem Lesezirkel nimmt der Bücherwart entgegen. Bislang sind folgende Zeitschriften zur Versendung gelangt:

Oesterreichische Touristen-Zeitung,
Oesterreichische Alpenpost,
Der Gebirgsfreund,
Alpina,
Reiseführer,
Deutsche Alpenzeitung,
Blätter des Schwäbischen Albvereins,
Der Harz,
Kunst für Alle.

9. Die Bücher-Verzeichnisse der Sektions-Bibliothek und der Zentralbibliothek in München sowie das Register zu den Vereinschriften von 1863 bis 1905 können während der Mitglieder-Versammlungen oder bei Herrn Dr. Schiller eingesehen werden.



V. Ehrenrat

Der Ehrenrat der Sektion bestand im Jahre 1909 aus den Herren:

Beh. Hofrat Professor Dr. med. et phil. Wilhelm Blasius,
Professor Dr. phil. Robert Frühling, Oberst d. L. a. D.,
Geheimer Medizinalrat Hofarzt Dr. med. Hermann Engelbrecht,
Justizrat, Rechtsanwalt und Notar Fritz Neffig,
Buchdruckereibesitzer Fritz Weibel.

In der Mitgliederversammlung vom 21. Dezember 1909 wurden für das Jahr 1910 die vorbezeichneten Herren durch Zuzuf wieder-gewählt.

VI. Vorstand

Der Vorstand der Sektion bestand im Jahre 1909 aus den Herren:

Richard Schucht, Präsident,
Notar U. Carstens, Schriftführer,
Rentner Fr. Ohlmer, Kassierer,
Dr. Rud. Schiller, Bücherwart,
Baurat Professor Bohnsack, } Beisitzer
Professor Dr. Karl Scheffler, }
Oberlehrer a. D. Bruno Unger. }

In der Mitgliederversammlung vom 21. Dezember wurden für das Jahr 1910 die genannten Herren durch Zuzuf wieder-gewählt, mit Ausnahme des Professors Dr. Karl Scheffler, der eine Wiederwahl abgelehnt hatte. Neugewählt wurde hierauf als Beisitzer Herr Regierungsrat Dr. E. Blasius.

VII. Mitglieder

Die Sektion zählte am Schlusse des Jahres 454 Mitglieder.

Die geringe Zunahme der Mitglieder ist darauf zurückzuführen, daß wir durch die Bildung einer Sektion in Halberstadt sechs Mitglieder verloren und den Verlust folgender zehn Mitglieder durch den Tod zu beklagen haben:

- 1908: Herr B. Sievers
" K. Langerfeldt
" Oberstaatsanwalt Dr. jur. D. Meyer
" Friedr. Lüttge
" Emil Munte
- 1909: Herr Apotheker Dr. P. Dießing
" Sanitätsrat Dr. E. Ferge
" Ober-Landesgerichtsrat A. Deecke
" Landgerichts-Präsident Dr. jur. A. Dedekind
" Dr. G. Troje



VIII. Wege- und Hütten-Bericht

Im Arbeitsgebiete der Sektion Braunschweig, dem Pitztale, lag dem Vorstande in diesem Jahre die Aufgabe ob, die zur weiteren Erschließung des Pitztaler Kammes erbauten Wege zu erhalten und zu bezeichnen.

Die Zugangswege zur Braunschweiger Hütte sind durch die Sektion mit erheblichen Kosten ausgebessert worden.

Über die Wege zur Braunschweiger Hütte gibt die Karte auf der dritten Seite des Umschlages Aufschluß.

Die Wegbezeichnungen von Urzl und Wennis über Bad Steinhof nach dem Benetberge, von Wennis nach dem Piller und zum Benetberge, vom Gasthause Schön zum Piller und zur Station Koppen, sowie von Plangeroß und Mittelberg zum Riffelsee und nach dem Muttenkopf sind von der Sektion instandgesetzt worden.

Auch an der Braunschweiger Hütte sind mehrfache Instandsetzungen und Verbesserungen vorgenommen worden. Die Hütte ist wie bisher vom 1. Juli bis 15. September bewirtschaftet.

Der Erweiterungsbau der Hütte, bestehend in einem zwei-stöckigen Schlafhause, hat auch in den Jahren 1908 und 1909 außergewöhnliche Ausgaben verursacht. Waren im Jahre 1907 die ungünstigen Witterungsverhältnisse hierzu die Veranlassung, so hat im Jahre 1908 infolge eines Unfalles der Weiterbau auf Anordnung einer k. k. Justizkommission unterbrochen werden müssen. Die Arbeiter konnten aber nicht entlassen werden, da sonst der Bau wiederum nicht unter Dach gekommen wäre. Im dritten Baujahre (1909) ist das Hinausschaffen der Fenster, Türen, Dielen usw. durch den ungewöhnlich starken Schneefall in den Monaten Juni und Juli ganz außerordentlich erschwert worden. Auf den vorhandenen Schnee war noch 1 m Neuschnee gefallen.

Alle diese besonderen Umstände in den drei Baujahren haben außergewöhnliche Kosten verursacht, so daß der vom Zentral-Ausschuß bewilligte Zuschuß und die von den Mitgliedern gespendeten Geschenke und gewährten Darlehn (siehe nachstehend) zur Deckung der Kosten nicht ausreichen werden. Der Vorstand muß daher im Jahre 1910 weitere Mittel zu beschaffen suchen.

Wenn nun auch infolge der geschilderten Verhältnisse nicht alle Zimmer des neuen Schlafhauses bis zur Reisezeit ausgestattet werden konnten, so fand gleichwohl die feierliche Einweihung des neuen Schlafhauses am 26. Juli 1909 bei schönstem Wetter statt. Kurz nach 10 Uhr nahm der Pfarrer Johann Deutschmann aus Plangeroß die Weihe des Hauses vor, wobei ihm der Professor Leutmöher-Wien zur Seite stand, und ergriff dann das Wort, um der Sektion Braunschweig den Dank der Pitztaler für die vielen dem Tale erwiesenen Wohltaten auszusprechen. Hiernach begrüßte der Präsident der Sektion die zahlreich erschienenen Gäste und deren Damen, insbesondere den Vertreter des Zentral-Ausschusses und des Weg- und Hüttenbau-Ausschusses, die Vertreter und Mitglieder der Sektionen Innsbruck, Prag, Reichenau, Vorarlberg, Berlin, Nürnberg und Chemnitz und des Oesterreichischen Touristen-Klubs. Nach einem kurzen Rückblick auf die Verhältnisse im Pitztale während der letzten 20 Jahre brachte der Redner auf den Kaiser von Oesterreich, den Deutschen Kaiser und den Herzog-Regenten von Braunschweig ein Hoch aus, in das die Versammlung begeistert einstimmte. Darauf wurden die Gäste und deren Damen zu einem Frühstück, dargeboten von der Sektion, eingeladen. Nach der Suppe erhob sich der Vertreter des Zentral-Ausschusses, Hofrat Dr. Trnka-Innsbruck, und beglückwünschte die Sektion zu dem äußerst zweckmäßigen Bau des neuen Schlafhauses und des erweiterten Speisezimmers und weihte sein Glas der Sektion und ihrem Präsidenten. Die zweckmäßige Einrichtung des ganzen Hauses, das nach den Plänen des Beheimen Baurats Pfeifer erbaut ist, wurde allgemein anerkannt. Es sprachen dann noch Regierungsrat Dr. E. Blasius-Braunschweig, Dr. Popper-Prag, Rechtsanwalt Lieberich-Nürnberg und Bürgermeister Haid von Haidenburg-Reichenau. Zum Schluß wurden die zahlreich

eingegangenen Drahtgrüße und Briefe von befreundeten Sektionen und Freunden der Hütte verlesen, u. a. auch ein dichterischer Erguß des leider erkrankten Kassierers der Sektion.

Wie bereits erwähnt, hat der Vorstand die Hilfe der Mitglieder in Anspruch nehmen müssen, um den Bau des neuen Schlafhauses fortführen zu können.

Über Geschenke, Anteilscheine und Darlehn für den Neubau ist folgendes zu berichten:

Folgende Beträge ausgeloster Anteilscheine sind der Vereinskasse geschenkt worden:

Frau M. Blasius	20 M
Herr Fritz Weibel	40 "
Herr Justizrat Wiesbecke	20 "
Herr Ad. Steinhausen	20 "
im ganzen 100 M	

Hütten-Anteilscheine zu 20 M haben durch Vermittlung des Herrn R. Horenburg, dem vom Vorstande an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen sei, gezeichnet:

- 10 Stück Herr B. Kroehl,
- 5 Stück Herr G. Isensee,
- je 3 Stück Herren Direktor Böhme, H. Ebermann, Ph. Meyer,
- je 2 Stück Herren L. Bremer, Dr. med. Dießing, A. Günther, Direktor Lochner,
- je 1 Stück die Herren Prof. Bohnsack, H. Büßing, A. Hoffmeister, J. Th. Hartmann, W. Hoffmann, Prof. Kellner, H. Kleuker, H. Krüger, Leonhardi, Justizrat Silberschmidt, K. Sudhop, W. Tümmel, Dr. Troje, C. Wesemann.

Im ganzen 46 Stück zu 20 M = 920 M.

Noch nicht ausgeloste Anteilscheine haben zur Verfügung gestellt: die Herren Professor Bohnsack 1 Stück, Oberlehrer Dege-Blankenburg 3 Stück, K. Engelhardt 1 Stück, Fritz Weibel 10 Stück, K. Rükenthal 2 Stück, Richard Schucht 2 Stück. Dadurch konnte die frühere Anleihe um 19 Stück Anteilscheine zu 20 M = 380 M getilgt werden.

Folgende Mitglieder haben dem Vorstande Geldgeschenke zur Verfügung gestellt:

- 250 M Herr Dr. jur. R. Wolters,
- je 100 M die Herren Regierungsrat Dr. jur. E. Blasius, Kommerzienrat Hauswaldt, Rud. Sorenburg,
- je 75 M Fräulein L. und M. Haarmann in Celle,
- 60 M Fräulein M. Degener,
- je 50 M die Herren E. Umme, W. Buchler,
- 40 M Herr L. Bremer,
- je 20 M die Herren Bohnsack, Carstens, Dege, E. und F. Fischer, Fricke, Hafferburg, Herz, Ohlmer, Unger, Störig, Traube,
- je 10 M die Herren Berg, Geh. Sanitätsrat Berkhan, Hauptmann a. D. Buhle, Geh. Hofrat Dedekind, Ernst, Sanitätsrat Fleischer, Professor Franke, Hauptmann v. Frenhold, Fröhlich, Gude-will, Greiner, Haenicke, Haefner, Hahn, Hafferburg, Heckner, Dr. Holst, Isensee, Ober-Forstmeister Jürgens, Lampe, Marten, U. Märtens, Meinert, Fr. Niemeyer, Dr. Peters, Geh. Hofrat Pfeifer, Pieper, Pinkepanck, Querner, E. Röttcher, Salfeld, Sattler, P. Schmidt, Schröder, Selwig, Reg.- u. Baurat Spehr, Kreis-Bauinspektor Weidlich, Rechnungsrat Wiegmann, Betriebs-Inspektor Willgerodt, R. und O. Winkelmann, Winkel-vos, Major Wohlmann, Stellerrat D. Wolters, Fräulein U. und L. Hoffmann-Dresden und Frau Landrichter Reinecke.
- je 5 M bis 1 M die Herren Bruns, Direktor v. Feilich, Pro-fessor Götz, Rechtsanwalt Haarnagel, Kühne, Müller, Sievers, Voigt, Regierungsrat Dr. Reidemeister und Simon.

Im ganzen 1488 M.

Von folgenden Herren sind dem Vorstande Darlehn gewährt worden:

vom Ober-Landesgerichts-Präsidenten Dr. jur. Wolf	1000 M
„ Beheimen Hofrat Professor Dr. W. Blasius	1000 „
„ Major Wohlmann-Niederlöbmitz	1000 „
„ Bankdirektor Tebbenjohanns	1000 „
„ Bankherrn Louis Bremer	1000 „
„ Bankherrn Bernh. Meyersfeld	500 „
Summa	5500 M

Ferner sind für die Hütte folgende Zeitschriften in den Monaten Juli, August und September kostenfrei überwiesen worden:

Braunschweigische Landeszeitung, Tägliche Rundschau, Bossische Zeitung und Münchner Neueste Nachrichten.

Der Vorstand verfehlt nicht, dies mit dem Ausdrucke des verbindlichsten Dankes gegen die Geber bekannt zu machen.

Nach dem Hüttenbuche ist die Hütte im Jahre 1908 von 955 Personen (darunter 152 Damen) und im Jahre 1909 von 923 Personen (darunter 177 Damen) besucht worden. Außerdem haben mehr als 400 Führer und Träger in jedem Jahre auf der Hütte verkehrt.

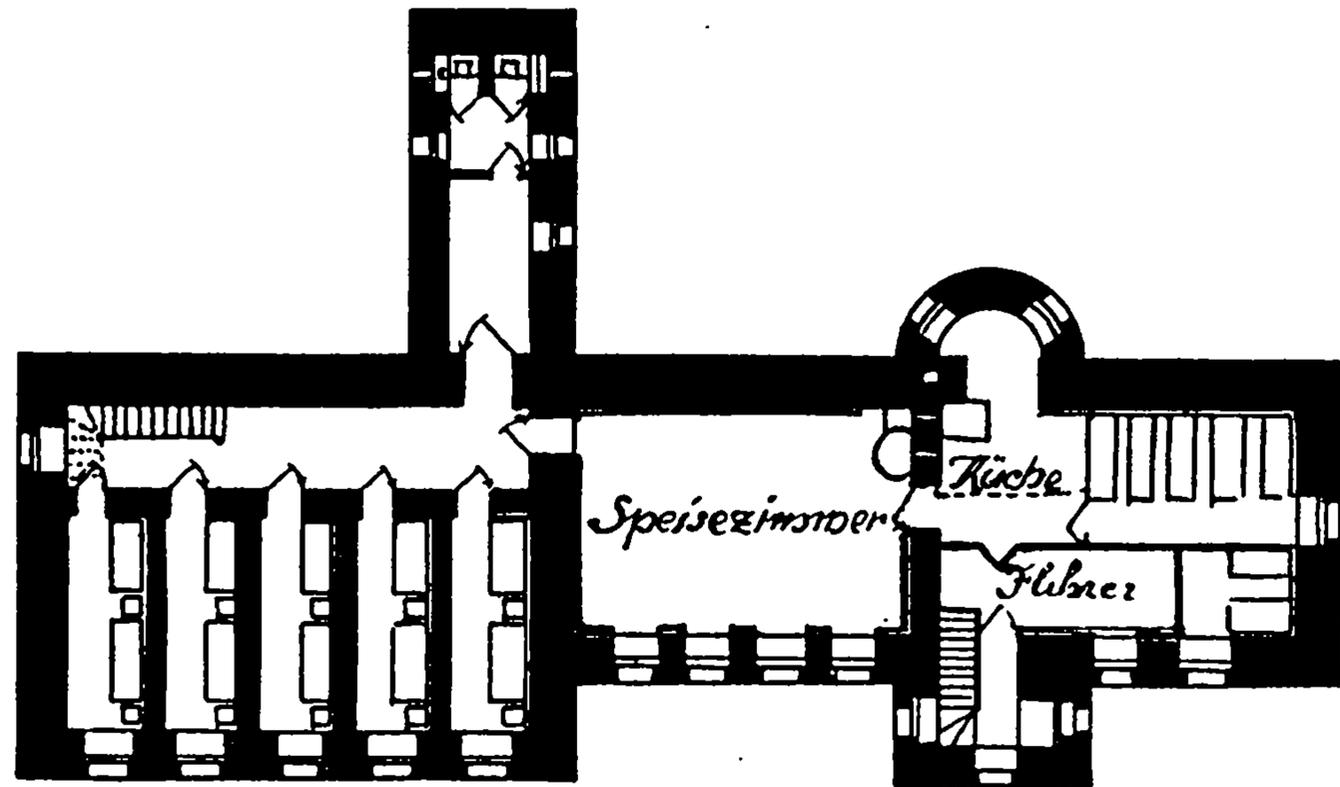
Den Aufstieg zur Hütte haben die Besucher nach dem Hüttenbuche von folgenden Orten oder Hütten aus angetreten:

	1907	1908	1909
a) Von Mittelberg unmittelbar	676 Persf.	595 Persf.	590 Persf.
b) „ Sölden (Pitztaler Jöch)	229 „	199 „	205 „
c) „ Bent (oder Breslauer Hütte od. Taufkarjoch)	89 „	130 „	87 „
d) „ Huben (Pollesjoch)	12 „	— „	3 „
e) „ der Taschachhütte oder dem Gepatshause	36 „	24 „	24 „
f) „ der Bernagthütte (Brochkogeljoch)	12 „	3 „	9 „
g) „ Mittelberg über den Mittagkogel	— „	4 „	4 „
h) „ dem Brandenburger Hause	— „	— „	1 „
Summe:	1054 Persf.	955 Persf.	923 Persf.

Von der Hütte aus haben die Besucher nach dem Hüttenbuche folgende Bergbesteigungen und Jochübergänge ausgeführt:

	1907	1908	1909
Wildspitze	250 Persf.	187 Persf.	209 Persf.
Innere schwarze Schneide	5 „	— „	— „
Mittagskogel	3 „	1 „	7 „
Südlicher Polleskogel	1 „	— „	4 „

	1907	1908	1909
Hohe Geige	1 Pers.	— Pers.	— Pers.
Hinterer Brochkogel	— "	1 "	— "
Piztaler Jöchl	313 "	317 "	262 "
Taufkarjoch	125 "	43 } 114 } "	18 } 85 } "
Mittelberg- und Gepatšjoch	45 "	31 "	20 "
Pollesjoch	8 "	6 "	1 "
Seiterjöchl	1 "	— "	— "
Brochkogeljoch (Bernagthütte und Brandenburger Haus)	15 "	31 "	34 "
Piztaler Kamm (Gratwanderung)	— "	3 "	— "
Karleskogel	— "	3 "	— "

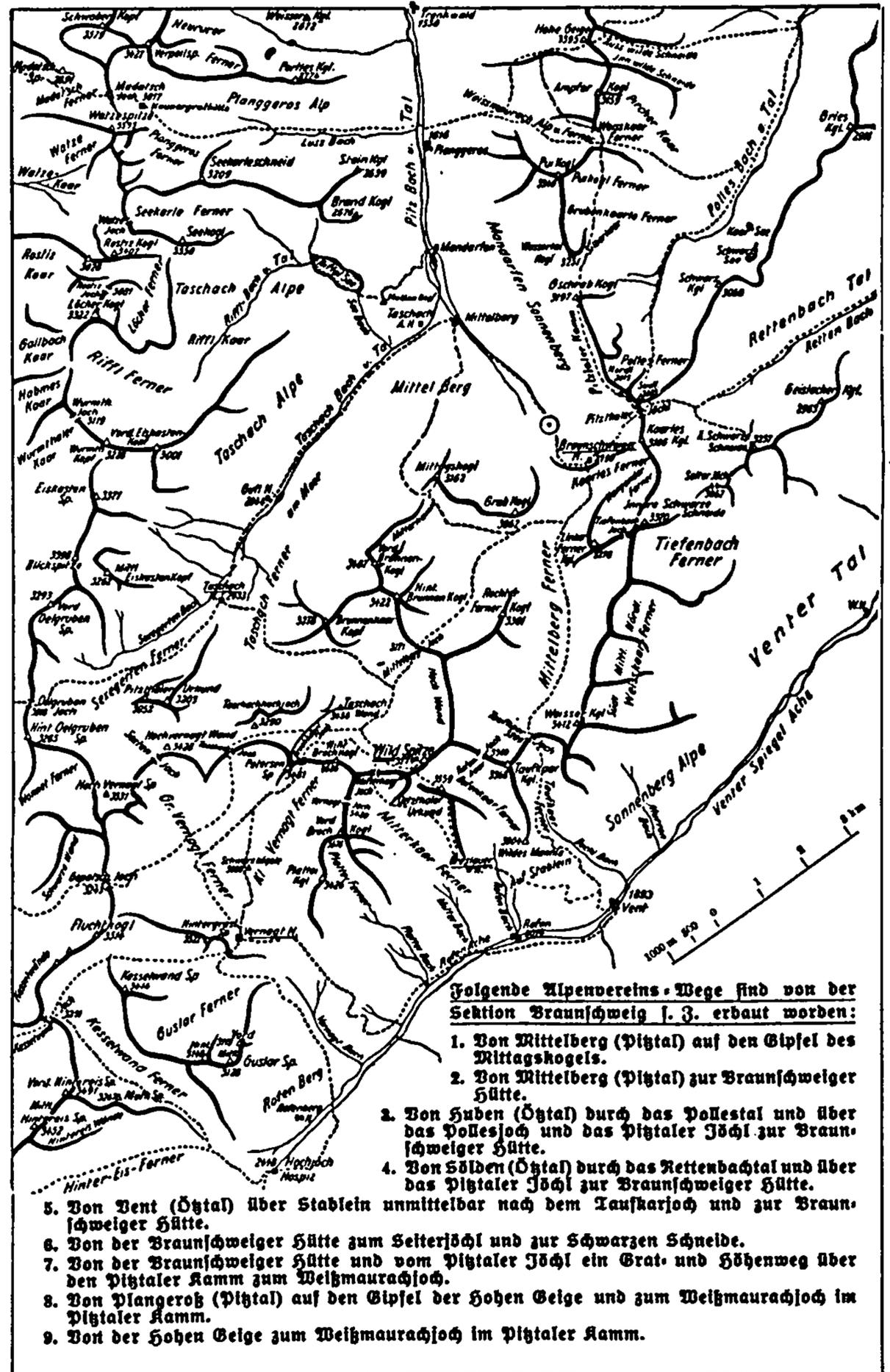


Braunschweiger Hütte im Piztale.



1908

Karte über die Zugangswege zur Braun-
schweiger Hütte und zum Piztaler Kamm



Folgende Alpenvereins-Wege sind von der
Sektion Braunschweig i. Z. erbaut worden:

1. Von Mittelberg (Piztal) auf den Gipfel des
Mittagskogels.
2. Von Mittelberg (Piztal) zur Braunschweiger
Hütte.
3. Von Huden (Ögtal) durch das Pollestal und über
das Pollesjoch und das Piztaler Jöchl zur Braun-
schweiger Hütte.
4. Von Süden (Ögtal) durch das Kettenbachtal und über
das Piztaler Jöchl zur Braunschweiger Hütte.
5. Von Dent (Ögtal) über Stablein unmittelbar nach dem Taufkarjoch und zur Braun-
schweiger Hütte.
6. Von der Braunschweiger Hütte zum Seiterjöchl und zur Schwarzen Schneide.
7. Von der Braunschweiger Hütte und vom Piztaler Jöchl ein Grat- und Höhenweg über
den Piztaler Kamm zum Weißmaurachjoch.
8. Von Plangerob (Piztal) auf den Gipfel der Hohen Geige und zum Weißmaurachjoch im
Piztaler Kamm.
9. Von der Hohen Geige zum Weißmaurachjoch im Piztaler Kamm.